

Ds Vreneli ab em Guggisbärg

Volkslied - Dur

Satz von Ernst Ruprecht

BLT_m8_2018.01.30

Ruhig
mf 1 *rit.* *belebter*

Sopran/
Alt

1.S'isch ä - ben e Mönch uf Är - de, Si - me - li - bärg.
2.Und mahn er mir nid wär - de, Si - me - li - bärg. } Und
3.Und stir - ben i vor Chum - mer, Si - me - li - bärg.

Tenor/
Bass



5

S/A

ds Vre - ne - li ab em Gug - gis - bärg und Si - mes Hans - jog - ge - li ä - net em Bärg } s'isch
und
und

T/B



9 *ruhig* *rit.* *Etwas bewegter* *p*

S/A

ä - ben e Mönch uf Är - de, dass i möcht byn ihm sy. }
mahn er mir nid wär - de, vor Chum - mer stir - ben i. } Ja
stir - ben i vor Chum - mer, so leit me mi is Grab. }

T/B

pp *rit.*



13

S/A *mf*

ha la-li-a - ho, ja ha - la-li-a - ho, ja ha - la-li-a
 Ha - la-li-a - ho, ja ha - la-li-a - ho, ja

T/B *mf*

18

S/A *p* *rit.* *p*

1. ho - li - a, ha - la-li-a - ho! Ja ha - la-li-a - ho!
 ha - la-li-a, *rit.* *p*

T/B *rit.* *p*

ho - ja - ho!

4. I mynes Büelis Garte, da stah zwöi Bäumeli.
5. Das eini treit Muschgate, das ander Nägeli.
6. Muschgate, die sy süessi und d'Nägeli sy räss.
7. Gab's mynem Lieb z'versueche, dass myner nit vergäss.
8. S'isch äben uf hüt es Jahre, dass i mi an ihn ha ghänkt.
9. Het myner no nie vergässe, het allzyt a mi dänkt.
10. S'isch äben uf hüt zwöi Jahre, dass i mi an ihn ha ghänkt.
11. Ha syner no nie vergässe, ha allzyt an ihn dänkt.
12. Dört unten i der Tiefi, da steit es Mühlirad.
13. Das mahlet nüt als Liebi, die Nacht und ou den Tag.
14. Das Mühlirad isch broche, die Liebi het es Änd.